



öffentliche Sitzungsvorlage

Planungs- und Bauausschuss am 22.02.2024

Amt: 66 Amt für Tiefbau und Verkehr
Verantwortlich: Markus Wiedemann, Leiter Amt 66
Vorlagennummer: 2024/66/718

TOP 12

Vorstellung der Planungen zur Erneuerung des Kunstrasens, Ballfangzäune und Flutlichtanlage im Illerstadion

Sachverhalt:

Ausgangssituation:

Kunstrasenfeld

Der sanierungsbedürftige Kunstrasenplatz ist Teil der Sportanlage Illerstadion und wird von dem ansässigen Verein FC-Kempten (Fußball), den Allgäu Comets (American Football) und zehn Schulen aus dem Stadtgebiet genutzt. Der Kunstrasen ist ca. 23 Jahre alt und aktuell mit SBR-Granulat und Quarzsand verfüllt. Diese Bauweise ist ab 2031 nicht mehr zulässig (Mikroplastikproblematik).

Der Kunstrasenflor befindet sich in einem altersbedingt sanierungsbedürftigen Zustand und wurde mehrfach ausgebessert. Durch Messungen der elastifizierenden Schicht wurde festgestellt, dass die aktuell verbaute Elastikschicht (ES), welche auf einer Elastischen Tragschicht (ET) und weiteren Schichten liegt, die geforderten Werte zum Kraftabbau nicht erreicht. Ein Erhalt kann nur mit entsprechenden Maßnahmen zur Verfestigung erfolgen.

Das Spielfeld ist 92 Meter lang und 59,7 Meter breit und entspricht den aktuellen Vorgaben des DFB (Deutscher Fußball Bund). Es ist jedoch der geforderte Sicherheitsabstand zwischen Ballfangzaun und Spielfeld im Norden der Anlage nicht gegeben. Dieser Umstand wurde, neben dem schadhafte Belag, im beauftragten Sportanlagengutachten bemängelt. Weitere Einzäunungen können am Kunstrasenplatz erhalten und ausgebessert werden. Durch Spülung und Kameraerfahrung der vorhandenen Entwässerungsleitungen wurde festgestellt, dass Drainagen und Leitungen altersbedingte Schädigungen aufweisen.

Flutlichtanlage und Ballfangzäune Nordrasenplatz

Mit dem Ausbau der ersten Ausbaustufe des Wohnmobilstellplatzes im nördlichen Bereich des Illerstadions müssen zwei bestehende Flutlichtmasten abgebrochen und neue Einzäunungen errichtet werden.

Ferner wird das bestehende Naturrasenfeld etwas nach Süden verschoben, was eine Erneuerung und Verlängerung des bestehenden Ballfangzauns nach Osten notwendig macht.

Die zweite Ausbaustufe sieht die Herstellung eines Sanitärgebäudes am Illerdamm vor, das dann ebenfalls mit einem Ballfangzaun geschützt werden muss.

Sanierungsziele:

Kunstrasenfeld

Der Platz bleibt an seiner ursprünglichen Position und die Platzgröße von 96 auf 62 m erhalten. Die Spielfeldgröße verkleinert sich minimal aufgrund der Sicherheitsbereiche auf 92x59 m. Eine vom FC Kempten gewünschte Erweiterung des Spielfeldes wurde geprüft und auf Grund der erheblichen Mehrkosten verworfen. Eine Finanzierung der Erweiterung über Vereinsmittel wurde ebenfalls geprüft und kann nicht realisiert werden.

Der Kunstrasenflor wird entfernt und durch ein unverfülltes, umweltfreundlicheres Produkt ersetzt. Nach Besichtigungen verschiedener Plätze in der Region mit Vertretern des Vereins und der Stadtgärtnerei, wurde dieses System ausgewählt. Der Kunstrasenflor wird mittels einer Klemmschiene oder eines Klemmsteins seitlich befestigt.

Durch das Verlegen von vorgefertigte Elastikschichtplatten, können die geforderten Werte zum Kraftabbau erreicht werden. Dies wurde vorab mit Feldtests evaluiert. Eine wasserundurchlässige Folie wird zwischen die bestehende Elastikschicht und die Elastikschichtplatten gelegt. Diese wird die Auswaschungen der Bestandmaterialien vermeiden und das Regenwasser seitlich (Ost- und Westseite) ableiten. Im Süden werden eine Rigole und weitere Entwässerungseinrichtungen installiert.

Der nördliche Ballfangzaun wird erneuert. Dieser wird in Richtung Norden versetzt, um die geforderten Sicherheitsabstände gemäß Vorgaben des DFB (Deutscher Fußball Bund) einhalten zu können. Es erfolgt ein Ausbau mit Stabgittermatten und Ballfangnetz. Die Bauweise hat sich hinsichtlich der Haltbarkeit und der Geräuschemission bewährt. Die Ballfangzäune im Süden und im Osten sowie der Maschendrahtzaun östlich des Spielfeldes zur Einfriedung bleiben erhalten.

Westlich des Spielfeldes wird der bestehende Weg aus Asphalt durch ein Drainfugenpflaster ersetzt, da durch das Setzen der Klemmsteine/-schiene und Rinnen Abbrucharbeiten am Asphalt notwendig werden und sich dieser in baufälligem Zustand befindet.

Im Süden, Osten und Westen wird ein Plattenstreifen als Mähkante verbaut um die Pflege der Anlage zu erleichtern.

Die Flutlichtanlage auf dem Kunstrasenfeld bleibt wie im Bestand erhalten, jedoch

werden alle notwendigen Tiefbauarbeiten zur zeitnahen Umstellung auf LED-Technik und zum Potentialausgleich der Masten durchgeführt.

Flutlichtanlage und Ballfangzäune Nordrasenplatz

Die bestehende Flutlichtanlage und die Möglichkeit des Umbaus der zwei zu entfernenden Masten wurde durch das Ingenieurbüro Gutmann untersucht. Aufgrund des Alters der Masten, fehlender statischen Nachweise, der jetzigen Standorte der weiteren Masten, der bestehenden Verkabelung und der vorhandenen Leuchten, kann die bestehende Anlage nicht umgebaut werden.

Es wird eine neue, mit LED bestückte Anlage hergestellt, die mit 6 Masten und 8 Leuchten das Nordspielfeld optimal und relativ emissionsfrei ausleuchtet. Die geforderte Beleuchtungsstärke von 75 Lux für den Trainingsbetrieb wird auf dem Spielfeld erreicht und Streulicht in Richtung Wohngebiet vermieden.

Im ersten Bauabschnitt werden 6 Meter hohe Ballfangzäune aus Stabgitter und Ballfangnetz im Norden und Osten der Anlage errichtet, um die Wohnbebauung und die Wohnmobilstellplätze vor Ballschüssen zu schützen. Die massive Bauweise und eine Bepflanzung des Zauns Richtung Norden soll die Lärmbelastung durch aufprallende Bälle so gut als möglich minimieren.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vor dem Bau des Wohnmobilstellplatzes bis Mitte Mai, um den Spielbetrieb auf dem Nordrasenfeld mit Beginn und während der Sanierung des Kunstrasenfeldes zu gewährleisten.

Termine / Projektorganisation:

Beginn der Baumaßnahmen:

- Umbau Nordrasenfeld mit Flutlichtanlage: bis Mitte Mai 2024
- Sanierung Kunstrasenfeld: ab Juni 2024 nach Cambodunum Cup

Bauzeit:

- Umbau Nordrasenplatz: ca. 6-8 Wochen
- Sanierung Kunstrasenfeld ca. 10-12 Wochen

Projektsteuerung:

- Umbau Nordrasenplatz: KKV Technische Abteilung
- Sanierung Kunstrasenfeld: Amt Für Tiefbau und Verkehr/Abteilung Stadtgrün 664

Planung:

- Umbau Nordrasenplatz: Meixner Infrastruktur / IB Gutmann
- Sanierung Kunstrasenfeld: Geiger&Waltner Landschaftsarchitekten / IB Gutmann

Kosten:

Kunstrasensanierung

	Gesamtkosten brutto
Projektkosten	ca. 860.000 €
davon Baukosten	ca. 785.000 €
davon Baunebenkosten	ca. 75.000 €

Flutlichtanlage und Ballfangzäune Nordrasenplatz

	Gesamtkosten brutto
Projektkosten	ca. 230.000 €
Anteil Stadt Kempten ca. ein Drittel	ca. 77.000 €

Die veranschlagten Kosten (Kostenberechnung Geiger&Waltner/Kostenangaben KKU) werden über die Haushaltstelle 4600.9580 Spiel- und Bolzplätze und die Haushaltstelle 5600.9580 Sportplätze des Amtes für Tiefbau und Verkehr finanziert.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Anlagen:

Präsentation